



## Informationen und Weisungen – Meeting 2026

### 1. Allgemeine Informationen

#### 1.1. Anreise / Parkplätze

Es wird empfohlen, mit dem öffentlichen Verkehr anzureisen. Für Anreisende mit dem Auto stehen nur eine beschränkte Anzahl Parkplätze zur Verfügung. Weitere Informationen zur Anfahrt sind auf der Meisterschafts-Webseite resp. im Festführer zu finden.

#### 1.2. Eintritt

Der Eintritt ins Stadion ist frei.

#### 1.3. Garderoben

Garderoben und Duschen stehen zur Verfügung.

#### 1.4. Verpflegung

Es wird eine Festwirtschaft geführt. Sie unterstützen mit ihrer Konsumation die Arbeit des TV Landquart in den verschiedenen Riegen.

#### 1.5. Sanität

Im Stadion befindet sich ein Sanitätsposten.

#### 1.6. Versicherung / Haftung

Die Versicherung gegen Unfall und Diebstahl ist Sache der Athletinnen und Athleten. Der Veranstalter lehnt jede Haftung ab.

#### 1.7. Auskunft

- Veranstalterhomepage: [tvlandquart.ch](http://tvlandquart.ch)
- Michael Holzinger, [michael.holzinger@spin.ch](mailto:michael.holzinger@spin.ch) / 079 669 27 41

### 2. Weisungen an die Athletinnen und Athleten

#### 2.1. Reglemente

Die Meisterschaften werden in dieser hierarchischen Reihenfolge gemäss folgenden Reglementen durchgeführt: Diese Wettkampfinformationen und Weisungen, WO 2026 inkl. Datenblätter, IWR 2026, World Athletics Technical and Competition Rules.

#### 2.2. Startnummern/Appell

Alle Athletinnen und Athleten müssen ihre Startnummer persönlich bis spätestens 60 Minuten vor dem Start bei der Startnummernausgabe abholen. Der Startnummernbezug gilt als Appell. Eine Liste zum 'Abkreuzen' gibt es nicht.

Die Startnummer muss ungefaltet auf der Brust, bei den Vertikalsprüngen wahlweise auf der Brust oder auf dem Rücken getragen werden. Es wird nur eine Startnummer abgegeben, sie gilt für beide Tage.

#### 2.3. Antreten zum Wettkampf/ Callroom

Die Athletinnen und Athleten besammeln sich jeweils 20 Minuten (resp. 30 Minuten beim Weitsprung der Frauen) vor dem Start der ersten Disziplin direkt auf der Wettkampfanlage.

#### 2.4. Einlaufen

Für das Einlaufen stehen die Nebenplätze resp. die Gegengerade (Hürden) zur Verfügung.

#### 2.5. Benützung eigener Geräte

Es dürfen folgende eigene Geräte benutzt werden: Stabhochsprungstäbe, Kugeln, Speere, Disken. Die Wurfgeräte müssen vor Wettkampfbeginn zur Prüfung bei der „Gerätekontrolle“ vorgelegt werden. Es darf nur mit denjenigen eigenen Geräten gestartet werden, die vom Veranstalter geprüft und markiert worden sind. Die Stabhochsprungstäbe können selbstständig auf die

Vielen Dank unseren GOLD-Sponsoren für die Unterstützung:

Wettkampfanlage gebracht werden. Eigene Wettkampfgeräte (ausser Stäben) müssen gemäss IWR allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt werden. Die **Öffnungszeiten** der Geräteprüfstelle werden im Festführer aufgeführt.

## 2.6. Aufenthalt im Innenraum

Der Aufenthalt im Innenraum ist nur für Funktionärinnen und Funktionäre sowie Athletinnen und Athleten im Wettkampf sowie bei Einwerfen /-springen /-stossen erlaubt. Der Schiedsrichter kann Ausnahmen erlauben. Die extra gekennzeichneten Coachingzonen sind ausschliesslich für Betreuer, welche im Wettkampf stehende Athletinnen und Athleten betreuen.

## 2.7. Tenue- und Werbevorschriften

Die Athletinnen und Athleten müssen in einem von ihrem Verein freigegebenen Dress an den Start gehen. Dabei sind die Werbebestimmungen von Swiss Athletics einzuhalten (siehe Werbereglement).

## 2.8. Unerlaubte und erlaubte technische Geräte auf dem Wettkampfbereich

Das Benutzen von Handys, Musikabspielgeräten, Videokameras, Funkgeräten oder ähnlichen Geräten im Wettkampfbereich ist verboten.

Erlaubt ist die Nutzung von Geräten zur Messung der Herzfrequenz, der Geschwindigkeit, der Distanz oder zum Schrittzählen oder ähnlichen Geräte, die von Athletinnen oder Athleten persönlich während des Wettkampfes mitgeführt oder getragen werden, sofern diese nicht zur Kommunikation mit einer anderen Person genutzt werden.

## 2.9. Siegerehrungen

Die Siegerehrungen finden unmittelbar im Anschluss an die letzte Disziplin statt, bitte Speaker Durchsage beachten. Alle Teilnehmende besammeln sich unaufgefordert in der Nähe des Podests. Die Siegerehrung gilt als Teil des Wettkampfes. Alle Teilnehmende bekommen zudem noch ein Geschenk des Veranstalters, welches nach der Rangverkündigung der jeweiligen Kategorie verteilt wird.

## 2.10. Dopingkontrolle

An diesem B-Meeting können Dopingkontrollen durchgeführt werden

## 3. Technische Informationen

### 3.1. Hochsprung

Die Anfangshöhen sind frei wählbar, müssen aber dem Rhythmus der Steigerungshöhen entsprechen.

#### Kategorien:

Männer (10-K)  
U20M (10-K)  
U18M (10-K)  
U16M (6-K)

#### Sprunghöhen:

3 cm bis 1.80m dann 3 cm (Steigerung immer 3 cm)  
3 cm bis 1.70m dann 3 cm (Steigerung immer 3 cm)  
3 cm bis 1.70m dann 3 cm (Steigerung immer 3 cm)  
bis 1.65m je 5 cm, dann 3 cm

Frauen (7-K)

U20W (7-K)

U18W (7-K)

U16W (5-K)

3 cm bis 1.60m dann 3 cm (Steigerung immer 3 cm)

3 cm bis 1.50m dann 3 cm (Steigerung immer 3 cm)

3 cm bis 1.40m dann 3 cm (Steigerung immer 3 cm)

bis 1.50m je 5 cm, dann 3 cm

### 3.2. Stabhochsprung

#### Kategorien:

Männer

U20M

U18M

#### Anfangshöhen/Sprunghöhen:

Mindestanfangshöhe 2.80m / bis 3.60m je 20 cm, dann 10 cm

Mindestanfangshöhe 2.30m / bis 3.30m je 20 cm, dann 10 cm

Mindestanfangshöhe 2.30m / bis 3.30m je 20 cm, dann 10 cm

### 3.3. Neutralisation

Schiedsrichter und Organisator können im Stabhochsprung bei Bedarf eine Neutralisation bestimmen.

Vielen Dank unseren GOLD-Sponsoren für die Unterstützung:



unterstützt aus dem Fonds der

